

Mein Auslandspraktikum in England

Ich habe mir gerade zu Beginn meiner Ausbildung ziemlich oft Gedanken über eine Sprachreise gemacht. Ich hatte einfach das Gefühl, dass meine Englischkenntnisse bei weitem nicht so gut waren, wie sie eigentlich sein sollten. Als dann eines Tages Frau Pagel in unser Klassenzimmer spazierte und über die Möglichkeit berichtete, an einem drei Wöchigen Auslandspraktikum teilzunehmen, musste ich die Chance einfach ergreifen. Nicht nur, dass ich dadurch meine Englischkenntnisse deutlich aufbessern konnte, auch die Erfahrungen zu sammeln war für mich ein wichtiger Punkt. Zudem ich keine vergleichbare Sprachreise gefunden habe, bei der ich ansatzweise so preisgünstig davon gekommen wäre.

Mein Ausbildungsbetrieb war zu meiner Freude sehr aufgeschlossen dieser Idee gegenüber und unterstützte mich auch in jeglicher Hinsicht.

In den drei Wochen durfte ich im Guildford Borough Council in der doch relativ großen IT-Abteilung tätig werden. Mein Ansprechpartner in dieser Zeit war Damian. Er begrüßte mich direkt am ersten Tag sehr herzlich und lud mich für ein einführendes Gespräch in die Kantine ein. Er gab mir allgemeine Informationen über den Guildford Borough Council und erzählte mir mehr über die täglich Anfallenden Geschehnisse. Die meiste Zeit konnte ich meine dortigen Arbeitskollegen bei ihrem Tagesgeschäft begleiten. Vergleichbar mit meiner Arbeit zu Hause war auch in England der IT-Support eines der Haupttätigkeiten. Ebenfalls durfte ich PCs oder Notebooks neu aufsetzen. Zuständig war ich auch für das Einrichten der neuen Geschäftshandys. Allgemein gesehen war die Arbeitsatmosphäre vor Ort sehr entspannt. Ich hatte das Gefühl, dass die Leute sich teilweise viel weniger Stress machten. Meine Kollegen waren alle sehr offen, haben viel mit mir geredet und mir vieles erklärt, wodurch ich meine Englischkenntnisse deutlich verbessern konnte.

Ebenfalls war unsere Gastfamilie sehr liebenswert. Bob und seine Frau waren total freundlich. Sie erzählten uns, dass sie schon sehr oft Austauschschüler aus Deutschland bei sich untergebracht hatten und bisher noch nie schlechte Erfahrungen gemacht haben. Auch das Essen konnte ich keineswegs bemängeln, es hat immer sehr köstlich geschmeckt. Ich war wirklich sehr froh in so einer liebevollen Familie untergebracht zu werden, das hat mir den Aufenthalt wirklich um einiges erleichtert und die drei Wochen sind wie im Flug vorbei gegangen.

Alles in Allem würde ich meinen Aufenthalt als vollen Erfolg bezeichnen. Ich kann allen, die ihre Sprachkenntnisse erweitern wollen und Erfahrungen im Ausland sammeln möchten, nur ans Herz legen an so einem Programm teilzunehmen.